05EUS2012000020 Westdt. Beobachter 1940 Faktor 20 Sa.

Euskirchener Beobachter

Euren-Malmedy-Moresnet

Der 19. Mai 1940 wird durch alle Zeiten ein Marksein in der Geschichte der Gebiete von Malmedy, Eupen und Moresnet sein; ist es doch der Tag, an dem der Erlaß des Führers das Moresnetbet Geschäftsjahrs und der Gemeinde Vertrag der „Neunzon" von rund 60 000 Kernbesitzen Menschen mit Deutschen zu Ende geschlossen als unabänderliches Ende findet; beziehungsweise durch ihr wieder mit seinen Deutschen Menschen zum alten Heimat zurückgeführt.

Der Kreis Eupen ist ganz, der Kreis Malmedy zum größten Teil deutschsprachig. Nur im nordwestlichen Teil bilden die Stadt Malmedy und die benachbarten Landgemeinden ein kleines überwiegend wallonisches Sprachgebiet, die sog. „preußische Wallonie". Die Größe dieses, abgesehen von den farbigen Inseln französischen Fremdherrschaft, auf den Tisch Kilometer 1792—1815 immer zum Verdrängen alten Deutschen Reiches gehört; schon vor tausend Jahren war Malmedy eine Lustrichtung des Reichsabtei. Seit 1815 gehörten die Gebiete zu Preußen. Im November 1918 wurden die Kreise durch Truppen der Feindmächte besetzt und unter und Grund der Artikel 31—40 des Versailler Diktats und einer Waffenstillstandung, die der belgische Militärverwaltung von den Belgier-J.P. selbst eine „Farce" nannte, dem neuentdeckten „Militärischen Belgien" unter Verwaltung der feierlichen Zusagen, die man unbedingt auf Selbstbestimmungsrechte der Völker gemacht worden waren, einverleibt.

Aus dem Gebiet der Kreise machte Belgien die Kantone Eupen, Malmedy und St. Vith. Das ganze unerfüllerte Gebiet hatte ein räumliches Ausmaß von mehr als 1000 Quadrat-Kilometer. Malmedy weist nach den letzten amtlichen Zählungen rund 5000 Bürger auf. Im Malmedy lagern die Gemeinden Bennert (1700 Einwohner), Bellingen (2000), Bütgenbach (2200), Faymonville (700), Bellmerzwiesgrenze (Engelsdorf) 1000), Neberwiller (1700), Ellenborn (1000), Medrem.) (1400) und Weismes (2500).

Eine Bahnstrecke von Malmedy südlich liegt St. Vith (2500). Zum Kanton St. Vith gehörten, außer benachbarten: Amels (1000), Crombach (1000), Hergenrath (1000), Lommersweiler (1200), Manderfeld (1200), Meyerode (1200), Neidt (1000), Reiland (2200), Schönberg (800) und Thommen (2300).

Eupen hatte ebenfalls Kantonstadt (13 000), Emmaten (1200), Hauset (900), Hergenrath (1200), Kettenis (1400), Lontzen (2200), Neu-Moresnet (900), Nieuren, Iprich, Nieuren (3400) und Walhorn (1900). Malmedy ist bekannt durch seine Schlachtenbrücken und eine bedeutende Lederfabrikation. In Eupen ist das Wolle- und Wollengewerbe „seit uneuerdenklichen Zeiten" heimisch; außerdem finden sich dort Fahrzeuge, Gesfen- und Maschinenfabriken.

An Gegensatz zu den industriell betriebsamen Gebieten in den Zähren der Feindschaft von Albert und Wilser fahren wir auf den Verwaltungsbezirk mit ausschließlich landwirtschaftlichen Betrieben, unbedeutenden Weiberwirtschaft. Die wirtschaftliche Lage dieser Bezirksbezirk hatte sich infolgedessen geschlossen, als durch die politische Abgrenzung an Belgien den nach- und rechtsrheinischen Betrieben der Zugang zu ihren früheren guten Absatzgebieten, der Stadt Wesden und Aachen hart bedrängten Hinterland, verschlossen war. Doch erhielten erfahrent anderen man, Eifer Intensiveren Ertrahnung dieser hier nach das deutsche Gewissen des Kreises Malmedy, durch die Anwärterung dieser Gebiete und durch eine besondere Betreuung begleitet von Eifer-Indianungen keinen einzigen deutschen Eifenbahnbeamten herauszu machen man. Die Eisenbahnen Aachen—St. Vith war von deutschen Dorf

Euskirchener Ratsherren tagten

Ausgeglichener Haushaltsplan – Die Steuern nach den alten Sätzen

Am 20. Mai hatten die Ratsherren zusammen, um in der Hauptsache über den Haushaltsplan der 1940 zu beraten. Der Haushaltsplan ist ausgeglichen. Die Gesamtbelastung hält sich den Rechnungsjahr 1940 die Ausgaben in der alten Höhe gleich vor. Nach die Bewegungsgebühren sind die bisherigen Erhebungen, wie Brand, Milchgebühr, Straßenreinigung, usw. nach den bisherigen Sätzen erhoben werden. Mit Rücksicht auf die Verwaltung ist wieder der alte Zustand von 1 Beigeordneten und 2 Ratsherren. Der Gemeinderat hat, der mit einem eingehenden Berichte über die Verwaltung und Wirtschaftlichkeit, sich die einzelnen Zweigen der Gemeinde Verwaltung, sich die einzelnen Zweigen der Gemeinde Verwaltung, sich die einzelnen Zweigen der Gemeinde Verwaltung